



2024

GESCHÄFTSBERICHT

diheiplus
mehr vom leben



Posthof

„Love Ride 2024“

Bericht des Präsidenten

Strategie – braucht es das wirklich?

Liebe Leserin, lieber Leser,

im vergangenen Jahr haben wir den Fokus auf die Ausarbeitung einer Strategie für die kommenden fünf bis zehn Jahre gelegt. In diesem Zusammenhang stellen sich vielleicht einige die Frage, ob dies wirklich notwendig ist. Grundsätzlich steht doch stets die Aufrechterhaltung von einwandfreien Wohn- und Betreuungsangeboten für Menschen mit Beeinträchtigung im Vordergrund. Diese Einschätzung greift etwas zu kurz, denn die Welt um uns herum ist einem permanenten Wandel unterworfen. Dabei handelt es sich nicht nur um neue gesetzliche Bestimmungen. Vielmehr verändern sich aufgrund der technischen Entwicklung die Möglichkeiten für neue Wohnformen, Leistungsangebote usw., die entsprechende Bedürfnisse bei allen Beteiligten wecken. Am Ende des Tages geht es aber stets darum, den Bewohnenden und den Klienten und Klientinnen ihren Wünschen und Vorstellungen entsprechende Leistungen anbieten zu können. Mit einer Strategie wird der Weg von der Mission (Gegenwart) zur Vision (Zukunft) definiert, wobei wir gemeinsam überlegen, was wir tun müssen, um die Mission noch besser umzusetzen und um die Vision zu erreichen. Deshalb haben wir sämtliche Akteure in den Strategieprozess einbezogen. Nach der Auswahl einer professionellen externen Begleitung haben wir Ende Februar 2024 mit einem halbtägigen Workshop mit Mitarbeitenden und Bewohnenden sowie Klienten und Klientinnen begonnen. Darauf aufbauend hat sich dann Mitte Mai der gesamte Stiftungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung an einer Klausurtagung intensiv mit der Strategie befasst. Ende August hat der Stiftungsrat die Strategie und die Umsetzungsplanung schlussendlich mit dem Titel «Strategie 2030 der Stiftung diheiplus – Inklusion leben» definitiv verabschiedet. Im Zentrum der Strategie steht die Erstellung eines Neubaus am bisherigen Standort an der Rabenfluhstrasse in Neuhausen am Rheinflall. Hier wird aktuell im Rahmen der Projektanmeldung an einer Vorstudie gearbeitet, um anschliessend im Rahmen des Vorprojekts ein geeignetes Architekturbüro auszuwählen. Parallel dazu muss die Finanzierung gesichert werden. Hierzu sind sämtliche mögliche Finanzierungskanäle wie Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand und von gemeinnützigen Stiftungen, aber auch Fundraising usw. zu prüfen und in persönlichen Gesprächen mit konkreten Unterlagen zu einem Engagement einzuladen. Insgesamt beinhaltet die Strategie jedoch 32 Massnahmen in 10 verschiedenen

Strategiefeldern. Auch in den kommenden Jahren wird die Strategieumsetzung insbesondere von den Mitgliedern der Geschäftsleitung und den übrigen Mitarbeitenden einiges abverlangen. Die erwartete Konsolidierung innerhalb der Geschäftsleitung hat im vergangenen Jahr überzeugend stattgefunden. Die zahlreichen Anlässe und Neuerungen wie Webauftritt, Geschäftsbericht, Signaletik, Angebote usw. signalisieren einen einheitlichen Teamauftritt. Persönlich bin ich absolut davon überzeugt, dass eine alle paar Jahre aktualisierte Strategie für jedes Unternehmen von enormer Wichtigkeit ist. Der gemeinsame Weg zur Vision muss klar, eindeutig und zielorientiert sein. Ständige Routenabweichungen führen in unwegsames Gelände und gehen meist einher mit operativen und finanziellen Rückschlägen. In diesem Sinne braucht es meiner Meinung nach tatsächlich eine Strategie.

Mutationen im Stiftungsrat

Die langjährige Gemeinderätin Franziska Brenn hat in den vergangenen 16 Jahren die Gemeinde Neuhausen am Rheinflall im Stiftungsrat diheiplus vertreten. Sie hat sich entschieden, für die Legislaturperiode 2025 – 2028 nicht mehr für den Gemeinderat zu kandidieren und ist per Ende 2024 gleichzeitig aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. Ich danke Franziska Brenn an dieser Stelle ganz herzlich für ihr langjähriges Engagement im Interesse unserer Institution. Als Nachfolger hat die Gemeinde Neuhausen am Rheinflall den neu gewählten Gemeinderat Marcel Zürcher in den Stiftungsrat diheiplus entsandt. Ebenfalls per Ende 2024 ist Cornelia Iff als Vertreterin des Dachverbandes insieme aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. Ich danke Cornelia Iff ebenfalls für ihr sechsjähriges, engagiertes Mitwirken im Stiftungsrat. Der Dachverband insieme hat Elena Rosati aus Neuhausen am Rheinflall zur Nachfolgerin gewählt.

Last, but not least ist es mir ein Anliegen, mich bei allen Menschen zu bedanken, die sich auch 2024 wieder in verschiedener Art und Weise für die Bewohnenden und Klienten von diheiplus eingesetzt haben. Insbesondere den drei Mitgliedern der Geschäftsleitung, allen übrigen Mitarbeitenden, den Mitgliedern des Stiftungsrates bis hin zu den Behörden. Ein grosser Dank auch an alle Spenderinnen und Spender sowie an die Sponsoren.

Beat Müller

Präsident des Stiftungsrates diheiplus

Strategie

diheiplus

Bericht der Geschäftsleitung

Neue Impulse

Auch das Jahr 2024 war für diheiplus wiederum von diversen Herausforderungen organisatorischer, finanzieller und personeller Art geprägt. Wie bei den meisten Organisationen im sozialen Bereich gestaltet sich die Suche nach geeigneten Fachpersonen als eine dauernde Herausforderung, der wir mit diversen Massnahmen, wie einer verstärkten Präsenz in den sozialen Medien und der Erneuerung unseres Webauftritts, begegnet sind.

Mit der kompletten Überarbeitung der Webseite von diheiplus können wir uns seit dem Sommer 2024 in einem neuen und frischen Auftritt nach aussen präsentieren. Für die interne Kommunikation haben wir eine Intranetseite. Auf dieser Plattform ist zudem das Qualitätssystem von diheiplus aufgeschaltet.

Gemäss einem der strategischen Schwerpunkte haben wir im Jahr 2024 die Digitalisierung weiter vorangebracht. Beispielsweise setzen wir eine spezielle Software ein, um im tschentro, dem Restaurant von diheiplus, einen Bildschirm mit diversen Inhalten bespielen zu können. Mit der kompletten Umstellung auf Office 365, der Einführung einer Rekrutierungssoftware und der Erneuerung der Bewohnersoftware haben wir weitere Schritte zur digitalen

Unterstützung der Prozesse vorgenommen. Für dieses Jahr sind die Einführung einer digitalen Rechnungsverarbeitung, die digitale Abwicklung des Meldesystems und eine Facilitymanagementsoftware vorgesehen.

Zusammen mit der Einführung des digitalen Meldesystems haben wir ab März 2025 den Bündner Standard lanciert. Dieser Standard ist ein umfassendes, praxiserprobtes Instrument zur Prävention und zur strukturierten Erfassung sowie zur professionellen Bearbeitung von Grenzverletzungen im organisierten Kontext. Mit der Umsetzung von zehn Kernelementen steht ein umfassendes, differenziertes und dennoch einfach anzuwendendes Konzept zur Verfügung, das präventiv wirkt und allen Beteiligten Orientierung und Handlungssicherheit vermittelt.

Wir hoffen, Ihnen mit dem vorliegenden Geschäftsbericht wiederum einen Einblick in die Tätigkeit von diheiplus geben zu können. Ich bedanke mich an dieser Stelle im Namen der Geschäftsleitung und der ganzen Belegschaft herzlich für die finanzielle, ideelle und sonstige Unterstützung, die diheiplus immer wieder zukommt.

Andreas Gutmann

Vorsitzender der Geschäftsleitung diheiplus

Während an Unternehmungen aus dem sozialen Bereich vor wenigen Jahren noch vergleichsweise geringe Anforderungen bezüglich Finanz-, Personal- und Qualitätsmanagement gestellt wurden, hat sich das in den letzten Jahren merklich verändert. Die Kantone und die Invalidenversicherung als hauptsächliche Geldgeber haben bewusst den Wettbewerb unter den Institutionen angestossen, um damit eine höhere Kosteneffizienz und ein höheres Qualitätsniveau zu erreichen.

Daneben hat sich auch der Personalmarkt stark verändert. Unternehmen im Sozial- und Gesundheitsbereich spüren dabei den Fachkräftemangel besonders stark. Aufgrund der demografischen Entwicklung muss davon ausgegangen werden, dass sich der Personalmangel in den nächsten Jahren noch verstärkt zeigen wird. Für eine weitere positive Entwicklung von diheiplus erachten wir es als entscheidend, einen klaren Fokus auf die zukünftige Weiterentwicklung der Stiftung zu haben. Mithilfe eines ausgewiesenen Fachmanns haben wir deshalb im Frühjahr 2024 eine Vision, eine Mission und eine Strategie mit klaren Zielen für diheiplus für die nächsten fünf Jahre erarbeitet.



Vision

Was streben wir an?
Was wollen wir bewirken?

diheiplus ist die führende Institution im Raum Schaffhausen in den Bereichen Wohnen, Arbeiten, Bildung und selbstständige Lebensführung für Menschen mit Behinderungen mit Wirkung über die Kantonsgrenze hinaus.

Wir betreiben ein innovatives Angebot inmitten der Gesellschaft und entwickeln dies laufend weiter. Dabei bieten wir den beteiligten Menschen vielfältige Möglichkeiten, sich zu entfalten, sich miteinzubringen – integrativ und selbstbestimmt.

Wir beachten die Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der UNO:

- **Hochwertige Bildung**
- **Geschlechtergleichheit**
- **Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**
- **Industrie, Innovation und Infrastruktur**
- **Nachhaltige Städte und Gemeinden**

Mission

Wie setzen wir um?
Unsere Angebote heute und morgen

diheiplus betreibt ein durchlässiges Wohnangebot für Menschen mit Behinderungen, das durch ein umfassendes Angebot in der Tagesstruktur ergänzt und laufend den sich ändernden Anforderungen angepasst wird. Mit unseren Dienstleistungen ermöglichen wir den betreuten und begleiteten Menschen ein selbstbestimmtes Leben gemäss den Vorgaben der UNO-Behindertenrechtskonvention.

Wir bieten zeitgemässe Arbeitsbedingungen und geben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln. Unser qualifiziertes Personal verfügt über die notwendigen Kompetenzen, um unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Klientinnen und Klienten der Tagesstruktur optimal in den verschiedenen Lebensbereichen zu unterstützen. Wir verfügen über eine zeitgemässe und moderne Infrastruktur und können damit ein komfortables und sicheres Umfeld für alle beteiligten Personen gewährleisten.

diheiplus unterhält eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Behörden, den Angehörigen und gesetzlichen Vertretungen sowie mit weiteren beteiligten Stellen und Personen.



Geschäftsleitung diheiplus: Thomas Ruhe-Zölle, Bereich Tagesstruktur; Andreas Gutmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung; Carmen Duss, Bereich Wohnen; Beat Müller, Präsident des Stiftungsrates (v.l.n.r.).

Camping-Abenteuer in Flaach



Vom 09.04. bis 12.04.2024 verbrachte die Wohngruppe 1 drei unvergessliche Nächte auf dem Campingplatz in Flaach an der Thur. Unsere Unterkunft bestand aus zwei gemütlichen Safari-Zelten und einem rollstuhlgängigen Bungalow, die uns ein komfortables und naturnahes Erlebnis ermöglichten.

Tagsüber erkundeten wir die wunderschöne Umgebung bei Spaziergängen entlang der Thur. Die Natur zeigte sich von ihrer frühlingshaften Seite, das sanfte Plätschern des Flusses, das Zwitschern der Vögel und die frische Luft machten unsere Ausflüge besonders erholsam. Zwischendurch genossen wir die Sonne auf unserer Terrasse, entspannten uns und tauschten Geschichten aus.

Die Abende verbrachten wir gemeinsam und warm eingepackt an der Feuerstelle. Das Knistern des Feuers, das wärmende Licht und die gesellige Atmosphäre machten diese Momente zu einem Highlight unseres Kurzurlaubs. Wir grillten, lachten viel und liessen die Erlebnisse des Tages noch einmal Revue passieren.

Die drei Nächte auf dem Campingplatz in Flaach vergingen wie im Flug. Die Mischung aus Natur, Entspannung und gemeinsamen Aktivitäten hat uns so gut gefallen, dass wir im kommenden Jahr wieder ein paar Tage in Flaach verbringen werden.

WVG1

WVG3

Kreativität, Farbe und ein Miteinander

Unser Teamtag im Juli 2024 startete ganz entspannt mit einem feinen Brunch im diheiplus. Unsere Küche hat uns dabei wie immer sehr verwöhnt. Frisch gestärkt machten wir uns dann gemeinsam auf den Weg Richtung Zürich. Das Besondere war, dass ausser die Organisatorin niemand so genau wusste, wohin es geht. Die Spannung war also riesig.

Während der Fahrt wurde fleissig gerätselt. Mit kleinen Hinweisen und einem lustigen Rätsel kamen wir der Sache langsam auf die Spur. Ein erster Stopp mit Apéro bei der Landiwiese brachte etwas Entspannung, bevor es dann weiterging zur Roten Fabrik. Dort wurden wir herzlich empfangen und es war sofort klar – jetzt wird es kreativ.

Philippe, unser Begleiter für den Tag, ist nicht nur Künstler, sondern auch ein echter Profi, wenn es um Graffiti geht. Zuerst zeigte er uns seine beeindruckenden

Werke früherer Projekte. Danach ging es direkt in die Umsetzung. Gemeinsam brainstormen, Ideen sammeln, erste Skizzen machen und schliesslich ran an die Spraydosen. Das sonnige Wetter und die traumhafte Kulisse unmittelbar am Zürichsee sorgten für eine besonders schöne Atmosphäre.

Was bei Philippe so leicht aussah, war beim Selbermachen gar nicht mal so einfach, aber genau das machte es spannend. Schritt für Schritt entstand an der legalen Wand ein Bild. Unser diheiplus-Logo kombiniert mit zwei Sujets, dem Rheinfall und einem Rollstuhl. Ob kreative Ideen, eine ruhige Hand beim Sprayen oder einfach gute Stimmung, jede Person war ein wichtiger Teil des Ganzen.

Zum krönenden Abschluss gab es dann noch ein gemütliches Grillen. Bei leckerem Essen, kühlen Getränken und vielen tollen Gesprächen liessen wir den Tag ganz ausklingen.



Projekt Rebhütte

Das diheiplus hat im Frühjahr 2023 von Herrn Auer aus Hallau die Anfrage erhalten, ob wir aufgrund einer Flurbereinigung eine alte Rebhütte aus dem Jahr 1937 gebrauchen können. Nach einer Vor-Ort-Besichtigung entschieden wir uns, diese in einem Projekt für die Tagesstruktur Rundbuck zu restaurieren.

Die Rebhütte wurde uns mit einem Traktor und einem Anhänger geliefert. Mithilfe eines benachbarten Bauern konnten wir diese im Chlaffental, einem Beschäftigungs-ort der Tagesstruktur Rundbuck in einer alten Industriehalle, mit einem grossen Stapler abladen.

Es war sehr spannend, diese Zeitzeugin bei uns zu haben, denn die Rebarbeiter hatten an der Innenfassade ihre Arbeitszeiten und ihre Arbeiten an die Wände geschrieben. Eines dieser Bretter haben wir aufgehoben und es wird wieder einen Platz in der Hütte bekommen.

Nach unserer Zeitreise gingen Klienten und Klientinnen sowie Betreuer ans Werk, um die Rebhütte von ihrem alten Gewand zu befreien und eine Bestandsaufnahme zu erhaschen.



Wir deckten das Dach mit den alten Betonziegeln ab, entfernten die Lattung und die alten Bretter mit einem grossen Vorschlaghammer und Brecheisen. Es war ein Riesenspass, mit gemeinsamer Kraft und Willen diese Fassade von der Hütte zu trennen. Wir mussten aber auch bald feststellen, dass die Nägel mit den Brettern so verbunden waren, dass sie gar nicht ihren damaligen Bestimmungsort verlassen wollten. Somit sollten sie uns noch eine Zeit lang beschäftigen und einigen Schweiss zutage bringen.



Wir hatten schon damit gerechnet, dass nach Entfernen der Aussenfassade uns ein Bild von verwittertem Holz entgegenblicken würde, und genau so war es, wenn nicht sogar schlimmer als erwartet. Natürlich wäre es einfacher gewesen, alle kaputten Balken zu ersetzen, aber unser Anspruch war, alles zu erhalten, was zu retten ist, und nur das Nötigste zu ersetzen. Nachdem wir die Aussenfassade entfernt hatten, begannen wir, die Dachsparren sowie die Bodenbalken mit neuen Balken und Sparren zu ersetzen. Vor allem die neuen Bodenbalken mit den alten Holzbalken zu verbinden, war nochmals eine grosse Herausforderung, doch mit viel Willen und einer guten Portion Maschinenfett konnten wir sie an ihrem neuen Bestimmungsort platzieren.

Nun sind wir daran, den neuen Platz für die Rebhütte zu bestimmen, und warten hierbei auf grünes Licht. Wenn wir diesen Schritt geschafft haben, können wir mit der Neugestaltung der Aussenfassade und dem Decken des Daches beginnen.

Wir freuen uns jetzt schon darauf, Ihnen unser „Rebhütten-Projekt“ vorzustellen und sie in neuem Glanz präsentieren zu können.
Herzlichst Team Rundbuck



Die Fachstelle Agogik und Funktionale Gesundheit bei diheiplus

Das Konzept der Funktionalen Gesundheit bildet die Grundlage für alle Angebote bei diheiplus. Die WHO definiert Funktionale Gesundheit wie folgt: Ein Mensch gilt dann als funktional gesund, wenn er mit einem möglichst gesunden Körper, möglichst kompetent, an möglichst normalisierten Lebensbereichen teilnimmt und teilhat. Bei diheiplus begegnen wir allen Personen auf Augenhöhe, begleiten kooperativ und versuchen damit möglichst viele Teilhabechancen zu ermöglichen.

Was mache ich als Fachstelle Agogik und Funktionale Gesundheit?
Als Leitung der Fachstelle setze ich mich für die agogische Leistungserbringung nach konzeptionellen Vorgaben ein und unterstütze Mitarbeitende und Teams in agogischen Themen und Fragen rund um die Funktionale Gesundheit.

Ich setze mich für eine konzeptgeleitete Dokumentation ein und führe neue Mitarbeitende in das Dokumentationssystem ein.

Die Umsetzung der UN-BRK spielt im Zusammenhang mit Funktionaler Gesundheit eine grosse Rolle.
Die UN-BRK setzt sich für die Rechte von Menschen mit Behinderung ein, will Barrieren beheben, sie gegen Diskriminierung schützen und zur Gleichstellung und Inklusion beitragen.

Und was sollen nun diese Bilder und Piktogramme?
Das Recht auf kommunikative Teilhabe ist in der UN-BRK festgehalten. Mit UK (Abkürzung für Unterstützte Kommunikation) werden Personen mit Schwierigkeiten beim Kommunizieren und beim Verstehen unterstützt. Bilder und Piktogramme sind ein UK-Hilfsmittel von vielen. Wir verwenden bei diheiplus die Symbole von MetaSearch.

Und inwiefern ist das wichtig für die Fachstelle Agogik und Funktionale Gesundheit?
Ganz grob gesagt: Funktionale Gesundheit funktioniert nicht ohne UK. Damit Teilhabe ermöglicht werden kann, braucht jeder Mensch die Möglichkeit, zu kommunizieren. Mit UK versuchen wir so, die Teilhabemöglichkeiten zu erhöhen.

Damit Bewohnende und Klienten bei diheiplus auch ihre Rechte verstehen können, haben wir den internen Newsletter «Ich weiss Bescheid». Darin werden Inhalte aus der UN-BRK mithilfe von UK und in leichter Sprache erklärt. Berichte aus dem Alltag und praktische Beispiele machen die abstrakten Inhalte zugänglich.

Neben dem Erstellen von Informationen in UK versuche ich mich als Fachstelle aktiv für Bewohnende und Klienten einzusetzen und ihnen Teilhabe zu ermöglichen. Bewohnende und Klienten können die Fachstelle ähnlich wie Fachpersonen nutzen und zu einem Gespräch bzw. einer Beratung kommen. Individuelle Themen und Unsicherheiten schauen wir gemeinsam an.

Weiter gibt es das «Kafi mehr vom Leben», ein Abend von und für Bewohnende bei diheiplus. Anfang Jahr habe ich das «Kafi mehr vom Leben» erstmals gemeinsam mit Bewohnenden organisiert und umgesetzt.

Jasmin Scherrer
Leitung Funktionale Gesundheit und Agogik

Digitalisierung

Der Einsatz von Hilfsmitteln hat in den vergangenen Jahren – nicht zuletzt durch die rasanten Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz – stark an Bedeutung gewonnen. Diese Entwicklung zeigt deutlich, dass der Einfluss neuer Technologien auf unseren Alltag weiter zunehmen wird und sich langfristig etablieren dürfte.

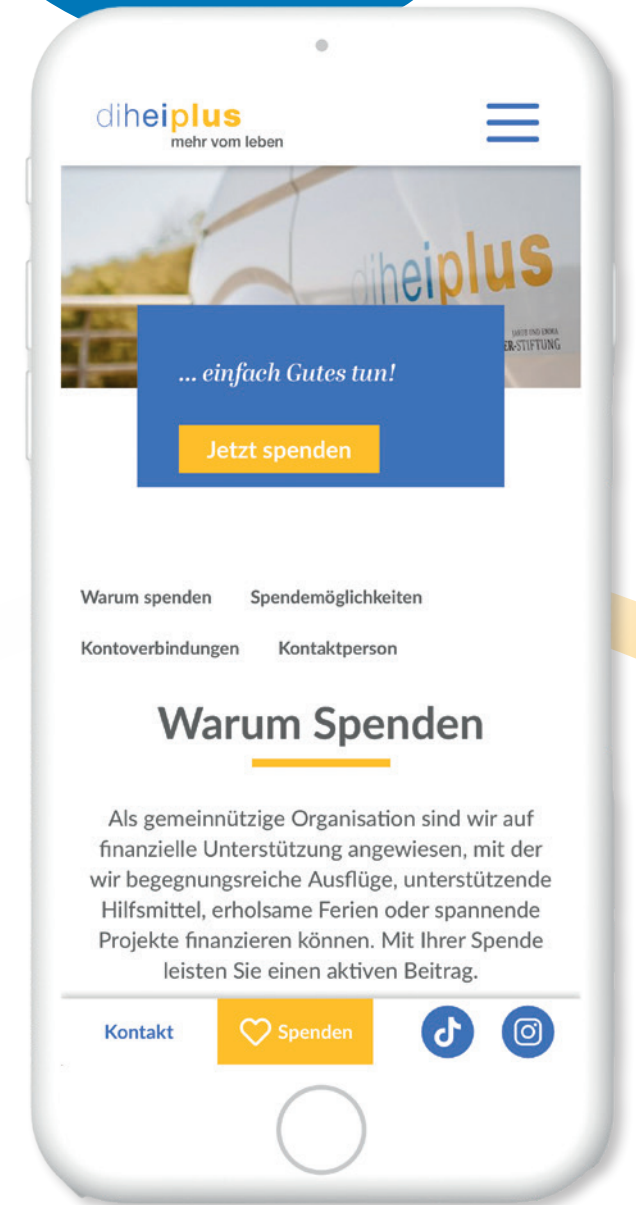
Als soziale Unternehmung sehen wir es als unsere Verantwortung, diesen Wandel nicht nur aufmerksam zu beobachten, sondern ihn aktiv mitzugestalten. Es ist für uns essenziell, technologische Trends frühzeitig zu erkennen und uns entsprechend daran auszurichten.

Aus diesem Grund haben wir im vergangenen Jahr gezielt zahlreiche Neuerungen eingeführt, die sowohl die Qualität unserer Dienstleistungen als auch die Effizienz unserer internen Abläufe verbessern. Gleichzeitig haben wir bereits weitere Entwicklungsschritte angestoßen, um auch künftig flexibel und vorausschauend auf die sich wandelnden Anforderungen reagieren zu können.

Internet und Intranet

Im Verlauf des Jahres 2024 haben wir sowohl unseren Internetauftritt für die externe Kommunikation neu gestaltet als auch ein Intranetportal für die interne Kommunikation aufgebaut. Mit dem neuen Internetauftritt können wir uns gegenüber der Öffentlichkeit in einem modernen und frischen Erscheinungsbild präsentieren. Gleichzeitig ermöglicht uns das Intranetportal, interne Informationen effizient, strukturiert und zielgerichtet zu verbreiten.

Für die Umsetzung des Intranets haben wir uns für Microsoft SharePoint entschieden. Diese Plattform bietet uns die Möglichkeit, auch weitere Anwendungen wie das Qualitätsmanagementsystem sowie Reservationslösungen von diheiplus nahtlos zu integrieren und zu verwalten. Damit haben wir eine zukunftsfähige, flexible Infrastruktur geschaffen, die sowohl den Austausch als auch die Zusammenarbeit innerhalb der Organisation nachhaltig unterstützt.



Digitale Lösungen

Mit der Einführung einer digitalen Lösung für das Bewerbermanagement sowie einer Software zur digitalen Rechnungsgenehmigung konnten wir unsere Verwaltungsprozesse wesentlich vereinfachen und beschleunigen. Darüber hinaus haben wir Microsoft Office 365 vollständig eingeführt und den Wechsel auf eine neue Virtualisierungsplattform erfolgreich abgeschlossen.

Für die Zukunft verfolgen wir das Ziel, weitere Prozesse konsequent zu digitalisieren. Geplant ist unter anderem die Einführung einer umfassenden Softwarelösung zur Abwicklung sämtlicher HR-Prozesse sowie für die Verwaltung der Gebäude und Anlagen, um die Effizienz und Transparenz in diesen Bereichen weiter zu steigern.



Turmuh & Bach

Im vergangenen Frühjahr war es endlich so weit und wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, uns unserer **Turmuh der Villa Rabenfluh** und unserem Bächlein mit eigener Quelle zu widmen. Diese waren kurzzeitig in einen Dornröschenschlaf gefallen.

Um unsere Turmuhr wieder in den richtigen Takt zu bringen, konnten wir einen Freund des diheipus, Herrn Kai Limmer, zurate holen. Mit seinem Fachwissen haben wir es geschafft, dass unsere Turmuhr nun wieder richtig und genau tickt. Ganz zur Freude unserer Bewohnenden, die sich der Patenschaft der Turmuhr angenommen haben und sich um den genauen Takt der Uhr kümmern. Vielen herzlichen Dank dafür.



Ein weiterer Punkt auf unserer To-do-Liste war, dass wir unsere Quelle und das damit verbundene **Bächlein** wieder zum Fliessen bekommen haben. Nachdem wir den Bachlauf von seinen nicht benötigten Elementen befreit und die Ursache für das nicht fliessende Wasser herausgefunden haben, können wir wieder singen, wenn alle Bächlein fliessen. Es ist sehr schön, unseren Bach wieder fliessen zu hören.



insieme Fussballturnier

Am 22.06.2024 haben wir mit einigen Bewohnenden von diheipus am Fussballturnier Sole Luna auf dem FIFA-Gelände in Zürich teilgenommen. Trotz des Regens haben wir einen erlebnisreichen Tag erlebt. Die Preisverleihung wurde von Pascal Zuberbühler (genannt auch Zubi), dem langjährigen Torhüter der Schweizer Fussballnationalmannschaft, vorgenommen. Unser Team hat einen original WM-Ball mit Unterschrift von Zubi gewonnen. Der Ball kann im tschentro bestaunt werden.



Lernende

Lehrlingsausflug 2024



Den Lehrlingsausflug haben wir um 8:00 Uhr mit einem Gipfeli und einem Getränk gestartet. Gemeinsam haben wir uns dann auf den Weg zur Sonderschule gemacht, dort hat uns eine Berufsbildnerin der Tagesstruktur empfangen, um uns die Schaffhauser Sonderschulen vorzustellen. Begonnen haben wir in der Tagesstruktur, in welcher die Kinder mittagessen und die Freizeit verbringen. Sie erzählte uns, was die Sonderschulen sind, was sie machen und wie sie die Einteilung der Schüler in die Schulhäuser gestalten. Anschliessend hatten wir einen Rundgang durch die Tagesstruktur, die Schule und das Internat. Dort leben Kinder, die nicht die Möglichkeit haben, zu Hause zu wohnen. Das Wohnen im Kinderbereich ist ähnlich gestaltet wie das Wohnen im Erwachsenenbereich. Der Fokus liegt zentral auf dem Erwerb von Fähigkeiten für die Alltagsgestaltung. Es war spannend zu sehen, wo viele unserer jetzigen Bewohnenden und Klienten zur Schule gegangen sind und welche anderen Ressourcen und Hilfsmittel (z. B. Sprachcomputer) sie verwenden.

Für das Mittagessen sind wir in die Lochmühle Eigeltingen gefahren. Dort hat es ein Erlebnisrestaurant, das rustikal im Stil einer alten Mühle eingerichtet ist. Wir hatten

Zeit, uns über die Ausbildung auszutauschen. Es war interessant, da wir die Möglichkeit hatten, mit Lernenden aus anderen Lehrjahren zu sprechen. Nach dem Mittagessen waren wir gut gestärkt für die Aktivitäten am Nachmittag.



Auf uns wartete dann nämlich ein Bauernhofgaudi. Es bestand aus fünf Herausforderungen, welche waren: Armbrustschiessen, Kuhmelken, Wetz nageln, Hufeisenwerfen, Axtwerfen und Rodeo, daran hatten die einen mehr und die anderen weniger Freude. Gespielt wurde nach Punkten, der mit den meisten Punkten gewann. In unserem Fall war dies Noah. Der Tag war erlebnisreich und hat allen gut gefallen.

Tages

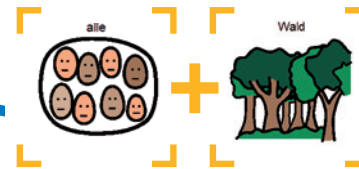
Waldtag

Rundbuck



„ALLI ZÄMME WALD GSI“

Wir waren alle zusammen im Wald.



„MIR CHOCHÄ MIT FÜR“

Wir haben über dem Feuer gekocht.



„SUPPÄ KOCHT UND ZIGÜNERCHUECHÄ GMACHT“

Wir haben Suppe gekocht und einen Zigeuner Kuchen über dem Feuer gebacken.



„UNO BILÄ UND NÜT MACHE, CHILLÄ“

Uno haben wir gespielt und uns entspannt.



Verfasser: L. Schwaninger und V. Segui

tschentro

BEGEGNEN | GENIESSEN | VERWEILEN

Herzlich willkommen! Unser Restaurant ist auch für die Öffentlichkeit zugänglich von Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

EVENTS 2025

04.06.	Dixieabend
09.06. – 13.06.	Irland Woche
Grillplausch im Juli jeweils mittwochs	
19.07.	Kafi mehr vom Leben
28.07. – 01.08.	USA Woche
29.08.	Piazzafest
15.10.	Kafi mehr vom Leben
20.10. – 24.10.	Österreich Woche

Sie wollen spenden?

Wir sind froh um jede finanzielle Unterstützung. Überweisungen können Sie wie folgt über unser Spendenkonto vornehmen:

Spendenkonto: PC 82-3302-0 | IBAN: CH80 0900 0000 8200 3302 0

Stiftung diheiplus

Rabenfluhstrasse 9
8212 Neuhausen am Rheinfall
052 647 10 00
diheiplus.ch

Ziel von diheiplus:

diheiplus bietet verschiedenste Wohn- und Tagesstrukturmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung. Aktuell bieten wir je rund 55 Wohn- und Tagesstrukturplätze an. Bei diheiplus arbeiten zudem gegen 100 Mitarbeitende (80 FTE).

Präsident des Stiftungsrates:

Beat Müller

Stiftungsrat:

Franziska Brenn, Maria Härvelid,
Cornelia Iff, José Schwaninger,
Nihat Tektas, Katja Uhr, Liselotte Wirz

Mitglieder der Geschäftsleitung:

Vorsitz der Geschäftsleitung:
Andreas Gutmann
Mitglied der Geschäftsleitung Bereich Wohnen:
Carmen Duss
Mitglied der Geschäftsleitung Bereich Tagesstruktur:
Thomas Ruhe-Zölle

Layout und Redaktion:

KOMA Grafik

Texte:

Bewohnende und Mitarbeitende diheiplus

Fotos:

Ilja Tschanen (Titelbild, S. 2, S. 3, S. 14, S. 15);
diheiplus

Druck:

Kuhn-Druck AG, Neuhausen am Rheinfall

Struktur

Wer uns 2024 unterstützt hat

Spende/rinnen

Auch 2024 konnten wir auf die Unterstützung zahlreicher Spenderinnen und Spender zählen. Dafür möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken.

Jakob und Emma Windler-Stiftung, Stein am Rhein
Pflegebetten und VW Crafter-Fahrzeug

Ford Motor Company (Switzerland) SA, Wallisellen
Leihfahrzeug Ford E-Transit

Weidmüller Schweiz AG, Neuhausen am Rheinfall
Kostenlose Nutzung Ladestation für Elektrofahrzeug

Müller Christoph, Löhningen
Benutzung Waldhütte Löhningen

Spenden ab CHF 1'000
Evangelisch-reformierte Kirche Weinland Mitte, Ossingen
Halter Mirella, Schaffhausen
Hilfsgesellschaft, Schaffhausen
Philanthropy Services AG, Basel
Pilates Cecilia, Neuhausen am Rheinfall
Römisch-katholische Kirchgemeinde, Neuhausen am Rheinfall
Sefiltec AG, Hörli
Verein Rheinfall-Lauf, Neuhausen am Rheinfall

Spenden ab CHF 500
Bai Yvonne, Winterthur
Einwohnergemeinde Beringen
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Buchberg-Rüdlingen
Fand AG, Winterthur
Frank-Haltiner Doris, Neuhausen am Rheinfall
Gerber Ulrich, Niederneunforn
Hansjörg Müller Sanitär GmbH, Neuhausen am Rheinfall
Haupt Doris, Neuhausen am Rheinfall
Karagounis Ion Roland, Schaffhausen
Krohse GmbH, Neuhausen am Rheinfall
Leupin Christoph, Schaffhausen
Libelle Hygiene AG, Rorbas
Metzgerei Niedermann AG, Uhwiesen
Politische Gemeinde Rafz
Stamm Andreas, Neuhausen am Rheinfall
Wohlgemuth Barbara und Matthias, Neuhausen am Rheinfall

Spenden ab CHF 200
Aregger AG Bauunternehmen, Buttisholz
Bart Michael, Schaffhausen
Blanz Rico Alexander, Schaffhausen
Corrà Transporte AG, Neuhausen am Rheinfall
Cortesi AG, Schaffhausen
Evangelisch-reformierte Kirche, Neuhausen am Rheinfall
Förderer Walter, Neuhausen am Rheinfall
Gammeter Kevin, Winkel
Gartenleben GmbH, Schaffhausen
Götz Samuel und Knuchel Melanie, Neuhausen am Rheinfall
Heer-Grendelmeier Domenika Ursula, Wilchingen
Hintermeister Helen, Schaffhausen
IBC Innova Baumanagement & Consulting AG, Wilen b. Wil
Iseli + Albrecht AG, Schaffhausen
Kessler Ernst, Schaffhausen
Kötter Wolfram, Schaffhausen
Krebs-Bollinger, Opfertshofen
Kuster Fridolin, Neuhausen am Rheinfall
Lenz Jenny Anita, Aesch
Luginbühl Arthur, Beringen
Lüthi Karin, Rüdlingen
Merk Matthias, Schaffhausen
Messmer Feuerungstechnik AG, Schaffhausen
Meyer-Lustenberger Kurt, Neuhausen am Rheinfall
Peter Happle GmbH, Schaffhausen
René Bühler AG, Neuhausen am Rheinfall
RMV Schleithelm, Beringen
Schläpfer Christina, Schaffhausen
Schlatte Bau AG, Schaffhausen

Schmocker Elisabeth und Bruno, Löhningen
Schmoker Pierre Bernard, Hallau
Schneider Elisabeth, Schaffhausen
Schurter Gerold, Herisau
Schweizer Paul, Schaffhausen
Streif-Zimmermann Anna Elisabeth und Otto Josef, Neuhausen am Rheinfall
Tamagni Getränke AG, Neuhausen am Rheinfall
Trachsel Brigitte und Rudolf, Bagen
TT Tamagni Treuhand GmbH, Neuhausen am Rheinfall
Vebego AG, Zürich
Versicherungstreuhand Poles & Partner AG, Neuhausen am Rheinfall
Walker Karin und Oswald, Flurlingen
Weber Häner Yvonne, Flurlingen
Wieland Elvira und Wolfgang, Thayngen
Wigger Oliver, Schaffhausen
Wohnbaugenossenschaft Waldpark, Neuhausen am Rheinfall
Zimmermann Maja und Werner, Neuhausen am Rheinfall
Zünd Klara und Armin, Altstätten

Weitere Spenden
Alder Marianne und Ruedi, Hallau
Ammann Lukas, Neuhausen am Rheinfall
Amsler Hans Peter, Neuhausen am Rheinfall
Bachmann Beat, Neuhausen am Rheinfall
Baldinger Ralph, Thayngen
Bancroft Bruce David, Schaffhausen
Bänziger Rolf, Hallau
Baumann Ernst Franz, Wilchingen
Baumann Franz Josef, Neuhausen am Rheinfall
Baumann-Cimini Vania, Stetten SH
Bergauer Thomas, Henggart
Bernasconi Käthy und Eugenio, Hallau
Bettschen Anton, Urtenen-Schönbühl
Billeter Beatrice, Zürich
Bischofberger Adolf, Beringen
Bodenmüller Kurt, Schaffhausen
Bolli Gisela und Stefan, Flurlingen
Bösch-Illi Regina Anna und Paul, Schaffhausen
Breining Ingrid, Neuhausen am Rheinfall
Brütsch Metallbau AG, Schaffhausen
Brütsch Walter, Neuhausen am Rheinfall
Bühler Christian, Neunkirch
Bühler Max, Neuhausen am Rheinfall
Burkart Pierrett und Willi Albert, Neuhausen am Rheinfall
Capol Christian, Uesslingen
Caruso Monika und Luigi, Neuhausen am Rheinfall
Christen Bollen Caroline, Neuhausen am Rheinfall
Cimadon Claudia, Schaffhausen
Delfosse Marianne, Schaffhausen
Dietrich Mathias, Feuerthalen
Domeniconi Maria-Victoria und Carlo, Schaffhausen
Dubach Sabine und Reto, Schaffhausen
Eberhard Anton, Jegenstorf
Ege Reinhard, Neuhausen am Rheinfall
Egestorff Antje und Jörg, Neuhausen am Rheinfall
Ehrt Collette, Beringen
Eicher Margrit und Franz, Schaffhausen
Evangelisch-reformierte Kirche, Hemmental
Evangelisch-reformierte Kirche, Merishausen
Federer Margrit, Feuerthalen
Fehr Albert, Neuhausen am Rheinfall
Fehr Christoph, Schaffhausen
Feldmann Sonja und Sandro, St. Gallen
Fischer Susanne und René, Feuerthalen
Fischer-Frei Annamaria, Neuhausen am Rheinfall
Freivogel Matthias, Schaffhausen
Friskhnecht Willi, Herisau
Fuhrer Heinrich, Neuhausen am Rheinfall
Genther Hildegard und Walter, Neuhausen am Rheinfall
Germann Hannes, Opfertshofen
Gieray-Brack Verena, Beringen
Gisler Christine, Beringen
Glärner Gysel Katharina und Christian, Gächlingen
Gori Marlies, Hallau
Götz Erich, Neuhausen am Rheinfall
Graf Meinrad, Arbon
Graf-Gohl Irma, Hallau
Greminger Christine und Hans-Rudolf, Andelfingen
Haase Niklaus R., Beringen
Haase Yvonne und Michael Eugen, Wilchingen

Hair Stylist Salvatore Di Marino, Neuhausen am Rheinfall
Hauert Gabriel Sascha, Zürich
Häusermann Rico, Zürich
Heer Gerda, Neunkirch
Hesse Sebastian, Donaueschingen
Heusser Rita und Willy, Steinmaur
Hinny Denise, Thalwil
Hirschi Andreas, Einigen
Hofer-Chevalier Laetitia T., Beringen
Holenweg Kurt, Neuhausen am Rheinfall
Holzer Hans, Kriechenwil
Hug Beat, Stein am Rhein
Hug Franziska, Stein am Rhein
Isler Carmen und Walter Emanuel, Schaffhausen
Jörg Beatrice und Werner, Schaffhausen
Josel-Trost Ursula Elisabeth und Willi, Neuhausen am Rheinfall
Jucker Richard, Winterthur
Kalt Ruth, Kleindöttingen
Kellenberger Sheila-Jennifer und Konrad, Flurlingen
Kessler Mitchell Irene Barbara, Schaffhausen
Kindler Christoph, Oberneunforn
Klumpp Ingrid, Hallau
Knobel Roland, Neuhausen am Rheinfall
Kohler-Merlo Susanne, Neuhausen am Rheinfall
Kolb Margrit Maria, Davos Dorf
Kopfsalat GmbH, Schaffhausen
Kossmann Alfred, Thayngen
Künzler Jonas, Nürensdorf
Künzli Paul, Oberuzwil
Leimgruber Emmi, Schaffhausen
Lenz Marie, Schaffhausen
Leu Goller Architekten GmbH, Neuhausen am Rheinfall
Loosli Markus Albert, Schaffhausen
Löw Franziska, Gächlingen
Löwe Silvia, Schaffhausen
Lüchinger Verena, Langwiesen
Lüthi Kurt Fritz, Neunkirch
Maag Rita und Adolf, Neuhausen am Rheinfall
Mändli Bruno, Dachsen
Marbot Arthur, Neuhausen am Rheinfall
Margreth Lorenz Dr., Thayngen
Maurer Roland, Neuhausen am Rheinfall
Maurer Stephan, Neuhausen am Rheinfall
Maurer-Jecklin Lina, Neuhausen am Rheinfall
Meier Rudolf, Neuhausen am Rheinfall
Meyer Edith, Neunkirch
Morath Ingeborg, Beringen
Moser Alexander, Neuhausen am Rheinfall
Müller Sonja und Yves, Löhningen
Murbach Ernst, Neuhausen am Rheinfall
Murbach Hermann, Schaffhausen
Nideröst-Keiser Jacqueline und Oliver, Flurlingen
Oeschger-Birrer Hildegard, Schaffhausen
Osterwalder Peter, Schaffhausen
Overturf Dale, Hallau
Pamer-Wiget Margot, Neuhausen am Rheinfall
Pfäffli-Müller Susanne und Erich, Turbenthal
Pfeiffer Flora Maria, Neuhausen am Rheinfall
Precision Engineering, Neuhausen am Rheinfall
Randenstübli AG, Schaffhausen
Reiner Johanna und Peter, Neuhausen am Rheinfall
Restaurant Beringer Randenturm GmbH, Beringen
Rietmann Fritz Adolf, Stein am Rhein
Roost Susanne, Schlatt TG
Roth Elisabeth und Robert Jakob, Hallau
Ruf Susanne, Schaffhausen
Rüfli Yvonne, Löhningen
Schaad Margareta und Emil, Feuerthalen

Schaad Robert, Hallau
Scharrer Hans, Schaffhausen
Scherer Zubler Heidi, Schaffhausen
Schilling Hans, Neuhausen am Rheinfall
Schlatte Carola, Schaffhausen
Schori Rüedi Ruth, Lyss
Schuld Harald, Beringen
Schuler Elisabeth, Beringen
Schulthess Verena, Langwiesen
Schwab Margrith und Heinz, Neunkirch
Schwaninger Gabriela, Gächlingen
Sigg-Bühler Hans Peter Emil, Dörflingen
Sommer-Beutel Gertrud, Neuhausen am Rheinfall
Spaar-Strobel Doris, Schleithelm
Specht René Dr., Schaffhausen
Speziga Yvonne Maria, Neuhausen am Rheinfall
Spinas-Haller Therese, Chur
Stabile Fabio, Beringen
Stamm Heinrich, Schlatt
Stangl Ruedi, Langwiesen
Straumann Stephan, Utzenstorf
Streit Ottilia und Hans Peter, Cernier
Studach Iris, Neuhausen am Rheinfall
Stutz Werner, Schaffhausen
Suter Urs, Neuhausen am Rheinfall
SVFF Gruppe Schaffhausen, Neuhausen am Rheinfall
Tanner Graf Silvia Esther, Neunkirch
Tanner-Belle Marie-Claire, Neuhausen am Rheinfall
Tap Tab Musikverein, Schaffhausen
Teske Thomas Gerd, Muri b. Bern
Thoma Beat, Herisau
Thoma Josef, Bächli
Trauffer Annemarie, Neunkirch
Trisner Gisela und Andreas, Frauenfeld
Uhlinger Liselotte, Neunkirch
Wägeli Jasna und Silvan, Uesslingen
Walder Hanspeter, Schaffhausen
Wälti Max, Schaffhausen
Wanner Gerlinde, Gächlingen
Weber-Schnellmann Elisabeth, Neuhausen am Rheinfall
Wehle Esther, Abtwil SG
Weidmann Andreas Dr., Neunkirch
Widmann Rosemaria, Schaffhausen
Wolf Renate, Schaffhausen
Wüthrich Alfred, Neuhausen am Rheinfall
Zahler Hans Dr., Thayngen
Zecchetto Karin und Mauro, Stetten
Zinser Monika und Thomas, Beringen
Zuber Daniel, Löhningen

Folgende Trauerfamilien haben in Gedenken an ihre Verstorbenen die Stiftung diheipus mit Spenden bedacht:
Lenz Karl
Schärer Edi

Fundraising für Tagesstrukturprojekt „Papierraum“
Gemeinde Rüdlingen
Gutmann Beatrice, Rorschacherberg
Nolè-Santoro Kristina, Neuhausen am Rheinfall

Sachspenden
Brauerei Falken AG, Schaffhausen
Cortesi AG, Schaffhausen
Frigemo AG, Cressier
Margelisch Malergeschäft, Feuerthalen
Oceanis Comestibles GmbH, Schaffhausen
Zivkovic Marika, Neuhausen am Rheinfall

BILANZ per 31.12.2024

Vergleich Berichtsjahr zu Vorjahr

	2024 (CHF)	(%)	2023 (CHF)	(%)
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	2'327'603.92	44%	1'424'629.27	25%
Forderungen				
aus Lieferungen und Leistungen	539'175.08	10%	785'728.70	14%
Betriebsbeiträge	451'390.99	8%	1'447'509.73	26%
Übrige Forderungen				
gegenüber Dritten (Mietkautionen)	45'593.29	8%	45'389.56	1%
Guthaben gegenüber Sozialversicherungen	8'486.45	0%	–	0%
Warenlager Werkstätten	34'500.00	1%	18'700.00	0%
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	51'343.93	1%	3'279.85	0%
Umlaufvermögen	3'458'093.66	65%	3'725'237.11	66%
Sachanlagen				
Immobilien	1'595'042.06	30%	1'683'283.16	30%
Mobilien	285'416.48	5%	222'220.10	4%
Anlagevermögen	1'880'458.54	35%	1'905'503.26	34%
AKTIVEN	5'338'552.20	100%	5'630'740.37	100%
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten				
aus Lieferungen und Leistungen	289'705.86	5%	174'118.66	3%
Betriebsbeiträge	–	0%	88'474.00	2%
Übrige	36'598.95	1%	42'391.05	1%
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	200'614.07	4%	196'693.02	3%
Kurzfristiges Fremdkapital	526'918.88	10%	501'676.73	9%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Hypothekarschulden	110'000.00	2%	397'500.00	7%
Langfristiges Fremdkapital	110'000.00	2%	397'500.00	7%
Spendenfonds Ferien Bewohner	72'395.65	1%	72'395.65	1%
Zweckgeb. Spendenfonds (allg. Projekte)	3'380.15	0%	5'481.80	0%
Schwankungsfonds Wohnheim	363'097.00	7%	-88'341.00	-2%
Schwankungsfonds Beschäftigung	-98'967.00	-2%	93'823.00	2%
Fondskapital	339'905.80	6%	83'359.45	1%
Fremdkapital	976'824.68	18%	982'536.18	17%
Stiftungskapital	2'551'178.66	48%	2'712'308.62	48%
Gebundenes Kapital Infrastruktur	1'522'310.31	29%	1'490'889.53	26%
Gebundenes Kapital Unterstützung	40'000.00	1%	40'000.00	1%
Gebundenes Kapital Baufonds Avanti	187'000.00	4%	187'000.00	3%
Jahresergebnis			218'006.04	4%
Jahresergebnis zugunsten Stiftungskapital	61'238.55	1%		
Organisationskapital	4'361'727.52	82%	4'648'204.19	83%
PASSIVEN	5'338'552.20	100%	5'630'740.37	100%

Erfolgsrechnung für das am 31.12.2024 abgeschlossene Geschäftsjahr

Vergleich Berichtsjahr zu Vorjahr

	2024 (CHF)	(%)	2023 (CHF)	(%)
Betriebsbeiträge Kantone	6'848'663.09	67%	6'586'418.74	68%
A.O. + Periodenfremder				
Betriebsbeitrag (Kt. SH)	60'792.27	1%	-49'090.53	-1%
A.O. + Periodenfremder				
Betriebsbeitrag (Ausserkant.)	-22'534.00	0%	-54'752.29	-1%
Pensionserträge	2'799'711.09	28%	2'744'952.17	28%
Übrige Erträge	378'405.03	4%	387'096.28	4%
Spendenertrag	110'569.98	1%	32'014.96	0%
Total Betriebsertrag	10'175'607.46	100%	9'646'639.33	100%
Personalaufwand	-8'072'689.13	-79%	-7'470'478.54	-77%
Haushaltsaufwand	-650'242.72	-6%	-623'540.19	-6%
Unterhaltsaufwand	-611'216.68	-6%	-592'219.65	-6%
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-323'221.99	-3%	-296'145.49	-3%
Übriger Sachaufwand	-233'988.35	-2%	-236'022.64	-2%
Marketingaufwand	-79'514.62	-1%	-16'756.80	0%
Abschreibungen	-167'706.80	-2%	-164'433.70	-2%
Total Betriebsaufwand	-10'138'580.29	-100%	-9'399'597.01	-97%
Betriebsergebnis	37'027.17	0%	247'042.32	3%
Finanzertrag	203.22	0%	98.96	0%
Finanzaufwand	-11'698.71	0%	-15'850.03	0%
Finanzergebnis	-11'495.49	0%	-15'751.07	0%
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	6'500.00	0%	–	0%
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	32'031.68	0%	231'291.25	2%
Transfers in Anlagevermögen	-61'962.00			
Veränderung zweckgebundenes Fondskapital	122'589.65		3'424.15	
Jahresergebnis vor Verwendung / Zuweisung Organisationskapital	92'659.33		234'715.40	
Veränderungen gebundenes Kapital	-31'420.78		-16'709.36	
Veränderung Stiftungskapital	-61'238.55		–	
Jahresergebnis zu Gunsten / zu Lasten Organisationskapital			218'006.04	
Jahresergebnis nach Verwendung / Zuweisung Organisationskapital	0.00			

Die Jahresrechnung 2024 der Stiftung diheiplus wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21 inkl. Kem-FER) erstellt. Ein detaillierter Bericht ist über die Webseite von diheiplus abrufbar.

diheiplus

Stiftung diheiplus
Rabenfluhstrasse 9
8212 Neuhausen am Rheinfall
052 647 10 00
diheiplus.ch